



Versprochen ist versprochen! Nach 10 Jahren kehrt Rainald Grebe am 31. Juli 2021 in die Waldbühne Berlin zurück und verspricht ein gigantisches Spektakel.

Die Berliner Waldbühne ist unbestritten einer der magischsten Orte, die sich ein Künstler für ein Konzert wünschen kann. Da, wo sich die Weltstars seit Jahrzehnten tummeln, fühlt sich auch Rainald Grebe pudelwohl.

Die Motivation? „Damit ich meinen Kindern mal erzählen kann: Weißt Du was? Das kannst Du Dir gar nicht vorstellen: Ich war mal in der Waldbühne. Nicht als Zuschauer, sondern - da habe ich gespielt.“ Das war 2011. Da kreierte er unter dem Titel „Halleluja Berlin“ (ein Zitat aus seiner Länderhymne „Brandenburg“) ein gigantisches Spektakel zu seinem 40. 2021 wird er nun 50!

Die, die damals dabei waren, erinnern sich noch gut an Grebes ersten Auftritt auf einem Pferd. Und wie er in die Menge rief „Hallo Berlin! Habt Ihr Bock auf mich? Wollt Ihr die Nacht verbringen mit mir?“. Es wurde ein Bühnengroßereignis, mit 300 oder 400 Beteiligten – auf, vor und hinter der Bühne. Noch heute wird über diesen fulminanten Abend in Superlativen gesprochen: Grebe ist genial, großartig, einzigartig!

2011 hat Rainald Grebe auch ein Versprechen abgegeben: „In 10 Jahren komme ich wieder.“ Versprochen ist versprochen! Nach einem zwischenzeitlichen Abstecher in die Wuhlheide, lässt es der Wahlberliner Grebe 2021 also nochmal richtig krachen. Nun schon ein alter Hase, was Großveranstaltungen anbetrifft.

Soviel vorweg: Zum großen Grebe-Zirkus in der Waldbühne 2021 werden u.a. Kurt Krömer und Thomas Quasthoff erwartet. Musikalisch ist es ein Mix aus Klassikern und ganz frischen Sachen. Aus „Das Münchhausenkonzert“ und ganz aktuell, Lieder aus dem neuen Kapellenprogramm, das im Frühjahr '21 kommen wird. Ein 20-köpfiges Orchester unter der Leitung von Komponist und Songtexter Mark Scheibe sorgt für den festlichen Sound. Dann ein punkiges Blasorchester, oder ganz schlicht GitarreBassSchlagzeug. Oder solo. Und ganz viel zum Mitsingen für alle, die Grebe-Songtextesicher sind.

Wie immer ist Grebe im Fluss, was die Programmgestaltung und seine Gäste anbetrifft - viele Ideen, die sich erst in Reichweite des Ereignisses weiter verdichten zu einem einzigartigen Abend: schräg, grotesk, amüsan, opulent, brillant.

Falls irgendjemand gute Beziehungen zu Billy Joel hat, sollte er ihn unbedingt einladen. Das Billy-Joel-Songbook gehörte in Grebes Jugend zu seinem Ausbildungsprogramm am Klavier. Das wäre doch mal ein Geburtstagsgeschenk!

Wenn Rainald Grebe ein Spektakel ankündigt, dann ist auch garantiert ein Spektakel drin: „Halleluja Berlin“ ist eine Show nur für einen Abend! Die nicht auf Tour geht. Nur dieses eine Mal in der Waldbühne. Eine einmalige Verschwendung. Es ist Konzert und Theaterspektakel in einem. Eine Uraufführung und eine Dernière. Eine gigantische Party mit Hüpfburg, Krokodilhologrammen und Sauerstoffzelt. Grebes runder Geburtstag als Anlass, um mit seiner Biografie zu spielen. Es geht um Leben und Tod, und die nächsten 50 Jahre. Sein Leben - das reale und das herbeiphantasierte fließen zusammen.

Was davon bleibt? Die Erinnerung an einen wüsten Abend und: ein Waldstück in Brandenburg. Frei nach dem brasilianischen Fotografen und Umweltschützer Sebastião Salgado, nicht nur zu reden, sondern zu handeln, hat Rainald Grebe den Wunsch, mit einer Spendenaktion, die in Verbindung mit seinem Waldbühnenkonzert steht, einen Wald hinter Königs-Wusterhausen zu pflanzen. Genauer: einen ollen Kiefernwald in einen ökologisch wertvollen Mischwald umzuwandeln. Um entsprechende Bäume pflanzen zu können, braucht er die Unterstützung aller Konzertbesucher*innen und wer auch immer sich daran beteiligen möchte. Bereits 1€ von jedem gekauften Ticket sind eine Baumspende. Darüber hinaus hat jeder die Möglichkeit, über www.betterplace.org/de/projects/84393, gezielt zu spenden.

Im November 2021 werden die Bäume dann in Bugk gepflanzt. Wer dabei sein will, kann sich dafür unter baumpflanzaktion@rainald-grebe.de anmelden. Gemeinschaftlich etwas Bleibendes zu schaffen, darum geht's. Am Borkenkäfer vorbei. Dafür hat Rainald Grebe sich Hilfe vom Berliner Verein für Sozial-Ökologischen Wandel e.V. geholt. Dieser wird die Pflanzaktion federführend in Zusammenarbeit mit dem Bergwaldprojekt e.V., professionell begleiten. Die Organisatoren kümmern sich um den Schutz, den Erhalt und die Pflege des Waldes, sowie die Förderung des Verständnisses für die Zusammenhänge in der Natur, die Belange des Waldes und die Anhängigkeit des Menschen von diesen Lebensgrundlagen. Halleluja!

Rainald Grebe – „Halleluja Berlin“ – Das Konzertspektakel

Samstag, 31.07.2021 - Waldbühne Berlin
Einlass: ab 17:00 Uhr / Beginn: 19:00 Uhr

Tickets: www.d2mberlin.de/veranstaltung/halleluja-berlin/
www.eventim.de/artist/rainald-grebe / 030 – 755 492 560

Weitere Informationen: www.rainald-grebe.de/buehne/halleluja-berlin-waldbuehne-2021/
www.betterplace.org/de/projects/84393

PR-Kontakt d2mberlin:

Social Media-Kontakt d2mberlin:

PR-Kontakt Rainald Grebe:

Thomas Kirch / tk@d2mberlin.de / 030 – 755 492 551

Peter Hellbrück / ph@d2mberlin.de / 030 – 755 492 567

Cornelia Thomas / presse@rainald-grebe.de / 0174 – 936 1004